

Veranstungsort und organisatorische Hinweise

Termin des Fachgesprächs

18. Januar 2014 von 12.00 bis 13.30 Uhr

Veranstungsort

Internationale Grüne Woche Berlin

Messe Berlin GmbH

Messedamm 22

Konferenzraum auf dem Erlebnisbauernhof

Halle 3.2

14055 Berlin

Tel.: +49 30 3038-0

Fax: +49 30 3038-2325

E-Mail: central@messe-berlin.de

Kosten

Die Teilnahme am Fachgespräch ist kostenfrei, jedoch ist der Eintritt auf das Messegelände kostenpflichtig.

Um besser planen zu können, freuen wir uns über Ihre Anmeldung.

Veranstalter

Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)

aid infodienst

Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V.

FiBL Deutschland e. V.

Forschungsinstitut für biologischen Landbau

Im Auftrag und mit Förderung des Bundesministeriums für
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

Koordination und Organisation

Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)

Veranstaltungsmanagement

Bartningstraße 49

64289 Darmstadt

Tel.: +49 6151 7001-225/-194

Fax: +49 6151 7001-123

E-Mail: tagung@ktbl.de

www.ktbl.de

Einladung

zum KTBL/aid/FiBL-Fachgespräch am 18. Januar 2014
von 12.00 bis 13.30 Uhr

auf der Internationalen Grünen Woche

Eiweißpflanzen anbauen und verwerten



Foto: ©Klaus-Peter Wilbois, FiBL, Frankfurt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Titel
Name/Vorname
Institution/Firma
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
Mobil
Fax
E-Mail
Datum/Unterschrift

Hiermit melde ich mich
für das KTBL/aid/FiBL-Fachgespräch

„Eiweißpflanzen anbauen und verwerten“

am 18. Januar 2014, 12 Uhr

auf der IGW an.

Eiweißpflanzen können Fruchtfolgen bereichern und die Bodenfruchtbarkeit fördern.

Sie brauchen kaum mineralischen Stickstoffdünger und leisten deshalb einen Beitrag zum Klimaschutz. Eiweißpflanzen liefern wertvolle Futtermittel, sodass weniger importiertes Soja benötigt wird. Dies wird vom Lebensmittelhandel bereits aufgegriffen: Für die Produktion tierischer Veredelungsprodukte soll nach und nach das aus Südamerika importierte Sojaschrot durch heimische und europäische Eiweißquellen ersetzt werden.

Die Bundesregierung fördert mit ihrer Eiweißpflanzenstrategie den Anbau heimischer Leguminosen unter Berücksichtigung der internationalen Rahmenbedingungen. Zurzeit wird nur ein kleiner Flächenanteil mit Leguminosen bestellt, da sie als unwirtschaftlich und riskant im Anbau gelten; ihr Futter- und Vorfruchtwert wird häufig unterschätzt.

Im KTBL/aid/FiBL-Fachgespräch werden der Anbau und die Verwertung von Eiweißpflanzen vorgestellt und diskutiert: Praktiker berichten über ihre Erfahrungen im Anbau und in der Fütterung. Es wird gezeigt, dass der Anbau von Leguminosen wirtschaftlich sein kann. Vertreter des Lebensmittelhandels bekunden ihr großes Interesse an diesen Produkten. Kritische Stimmen verweisen auf die internationalen Verflechtungen im Welthandel.

Kommen Sie dazu und diskutieren Sie mit!

12:00 Beginn der Veranstaltung

Moderation

Prof. Dr. Thomas Jungbluth

Universität Hohenheim

*Präsident des Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL),
Darmstadt*

Statements auf dem Podium

Clemens Neumann, BMELV

Die Eiweißpflanzenstrategie der Bundesregierung

Markus Wolf, DLG-Mitteilungen, Frankfurt

Der Weltmarkt für Soja – ist die Bohne unverzichtbar?

N.N., Lebensmitteleinzelhandel

Die Verbraucher bevorzugen heimische und europäische Eiweißquellen für tierische Veredelungsprodukte

Birgit Wilhelm, WWF, Berlin

Nachhaltige Eiweißfuttermittel – warum und wie?

Ann-Katrin Spiegel, FiBL e.V., Frankfurt am Main

Ökosystemleistungen von Leguminosen

Thomas Miedke und Georg Ludwig,

Fehrower Agrarbetrieb GmbH, Schmogrow

Erfahrungen zu Lupinen und Soja im ökologischen Anbau und in der Fütterung im Öko-Milchviehbetrieb

Gerhard Teichmann, Landwirt, Friedland

Konventioneller Ackerbohnenanbau ist wirtschaftlich

Dr. Ulrike Klöble, KTBL, Darmstadt

Wirtschaftlichkeit des Körnerleguminosenanbaus

Diskussion

13:45 Ende der Veranstaltung